

Dr. med. univ. Elisabeth Plank
Arzt für Allgemeinmedizin / Umweltmedizin
Hofhaymerallee 52
A- 5020 Salzburg

Salzburg, 2004-09-21

GABRIEL – CHIP

Untersuchung zum Einsatz des Chip im HNO- Bereich im Hinblick auf eine biologische Kompensation von elektromagnetischen Feldern durch Hörapparate

Fragestellung:

Kann durch den Gabriel- Chip eine durch Batterien im Kopfbereich eventuell vorhandene biologische Belastung kompensiert oder gebessert werden?

Messmethode:

Quint- Holopathiesystem

Computergestütztes biochemisches und energetisches Diagnose- sowie Therapiesystem. Es wird die Reaktion des Organismus auf Informationen gemessen. Unverträgliche oder belastende Informationen führen zu einer Erhöhung des Hautwiderstandes (Stress), während bei einer indifferenten oder vorteilhaften Information mit gleich bleibender Durchlässigkeit der Haut gegenüber dem Teststrom reagiert wird.

Bei der Untersuchung wird unter Zuhilfenahme von Degenerationsnosoden der energetische Gesamtzustand eines Probanden untersucht, der sich abhängig von Außeneinflüssen in kurzer Zeit verbessern oder verschlechtern kann.

Zum Verständnis der Klassifikation:

- | | |
|--------------|--|
| 0 - ca. 100 | meist klinisch gesunde Menschen, mit sehr gutem Regulationsvermögen des Organismus, meist verbunden mit körperlich- seelischem Wohlgefühl |
| 100- ca. 200 | schlechtere biologische Regulation, Müdigkeit, Erschöpfungszustände, auch Vorhandensein klinischer Krankheitssymptome möglich |
| > 200 | je höher der Wert, umso wahrscheinlicher ist das Vorliegen von chronischen oder schweren Krankheitsprozessen bis hin zur Regulationsstarre |

Je stärker eine Annäherung an den Null- Wert, umso höher der Ordnungsgrad im Organismus.

Proband:

Weiblich, 38 Jahre alt, klinisch gesund

Versuchsordnung:

- 1) Messung des Grundwertes der Probandin.
- 2) Anbringen von nicht entstörten Hörgeräten an jedem Ohr. Dauer: 10 Minuten
- 3) Mehrmalige Messung des Probanden- Wertes im Abstand von 3 Minuten (4x)
- 4) Nachmessung nach 30 Minuten

Ergebnis:

Grundwert:	89
nach 10 Minuten Hörapparat nicht entstört:	176
Nach Anbringen des Chip am Hörapparat 3 min.	122
6 min.	104
9 min.	86
12 min.	84
30 min.	76

Zusammenfassung und Interpretation:

Der Ausgangsmesswert von 89 zeigt dass die Probandin einen äußerst guten Gesamtzustand mit gut funktionierender biologischer und energetischer Regulation aufweist. Auch nach eigenen Angaben ist sie gesund und fühlt sich am Tag der Untersuchung auch subjektiv wohl.

Als die nicht entstörten Hörgeräte angelegt werden, bemerkt sie bereits nach einer Minute zunehmenden Druck im Kopf, der immer unangenehmer wird.
Die Messung nach 10 Minuten ergibt mit Stufe 176 eine erstaunliche Verschlechterung der Regulationsmechanismen, was aufgrund der geringen Größe der Knopfbatterien nicht zu erwarten gewesen ist.

Es wird dann auf jedem Hörgerät je ein Gabriel- Chip mit einem Durchmesser von ca. 3 mm angebracht und die Hörgeräte wieder angelegt.

Ein biologischer Effekt ist bereits nach 3 Minuten feststellbar, jede darauf folgende Messung zeigt weitere Verbesserungen, und nach 9 Minuten ist der energetische Gesamtzustand bereits etwas besser als der Ausgangswert mit dem die Probandin erschienen ist. Auch die Probandin gibt ein rasches Nachlassen des unangenehmen Druckgefühls im Kopfbereich an.

Nach 30 Minuten wird noch eine Messung durchgeführt, um zu erfahren ob es bei längerem Tragen wieder zu einer Verschlechterung kommt, doch auch in diesem Zeitraum ist noch eine weitere leichte Verbesserung festzustellen.

Der Gabriel- Chip weist auch bei dieser Untersuchung das bei allen vorangegangenen Tests typische Verhalten:

Wird eine Person mit einem Elektrosmog emittierenden Gerät konfrontiert, kommt es zu Veränderungen der biologischen Regulationsmechanismen, die durch den Chip wieder gebessert bzw. kompensiert werden bzw. sogar zu Verbesserungen über den Erstzustand hinaus führen können.

PRAXIS
Dr. med. Elisabeth Plank
Arzt für Allgemeinmedizin
5020 Salzburg, Hofhaymerallee 52
Tel./Fax: 0662-822132

**Diagramm Hörapparat
vor und nach Entstörung mit Gabriel-Chip**

